



## Musikkapelle Auer gewinnt den Förderpreis

ANDRIAN (br). Der Förderpreis des VSM-Bezirks Bozen hat einen neuen Sponsor: das Weingut Ritterhof in Kaltern. Die mit 2000 Euro dotierte Auszeichnung ging an die Musikkapelle Auer für ihr „music.project“. Bei

der Jahresversammlung wurde der Preis verliehen (im Bild von links nach rechts): Kapellmeister Arnold Laimgruber, Obmann Manfred Abram, Stifter Ludwig Kaneppele und Stefan Sinn.

**MITTWOCH, 5.3.**  
Tag 13° Nacht 2°  
Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.

**DONNERSTAG, 6.3.**  
Tag 14° Nacht 1°  
Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.

**FREITAG, 7.3.**  
Tag 12° Nacht -1°  
Überaus sonnig, kaum eine Wolke.

# Halten Tradition in Dörfern aufrecht

**MUSIKKAPELLEN:** Jahresversammlung des VSM-Bezirks Bozen mit Rückblick auf rege Tätigkeit – August Senoner ist neues Ehrenmitglied

VON FLORA BRUGGER

**ANDRIAN.** Das ganze Jahr über widmen sich die Musikkapellen der Musik, gestalten Feste mit und halten die Tradition in den Dörfern aufrecht. Musik fehlte auch nicht bei der Jahresversammlung des Bezirks Bozen im Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM). Gastgeberin war die Kapelle Andrian, die heuer ihr 150-Jahr-Jubiläum feiert.



Bläser der Musikkapelle Andrian (hinten) eröffneten die Versammlung. Am Podium (von links): Josef Federer, Valentin Domanegg, Silke Pernstich, Arnold Laimgruber, Günther Clementi, Bezirksobmann Stefan Sinn, Peppi Fauster, Sigisbert Mutschlechner, Mainhard Windisch, Florian Müller.

„Es freut uns, dass wir anlässlich des Jubiläums hier unsere 62. Jahresversammlung abhalten können“, sagte Stefan Sinn, der Obmann des VSM-Bezirks Bozen. 56 Musikkapellen sind im Bezirk vereint. Der Blick in den Saal zeigte ein buntes Bild, waren die Vertreter der Kapellen doch alle in Tracht erschienen. Auf ein Jahr mit reicher Tätigkeit blickte die Bezirksleitung zurück. Zwei Konzerte des Jugendorchesters Bozen (Jubob) leiteten den Veranstaltungsreigen ein. Ein weiterer Höhepunkt war die Vergabe der Jungmusi-

kerleistungsabzeichen in Eppan. Für Stabführer wurde ein Grundkurs abgehalten. Zur erfolgreichen Teilnahme am Wertungsspiel in Vöran und am VSM-Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ gratulierte Bezirkskapellmeister Arnold Laimgruber. „Auch diese Art des Zusammenspiels bringt unsere Musikkapellen weiter“, betonte er. Laimgruber sprach auch den Kapellmeisterwechsel in mehreren Kapellen des Bezirks an und

verwies auf die Anforderungen an den musikalischen Leiter einer Kapelle. „Wie in jedem Beruf braucht es Weiterbildung“, sagte Laimgruber. Angebote für aktive Kapellmeister seien schwerpunktmäßig im Programm der nächsten Jahre verankert. Für die Jugend sprach Bezirksleiterin Silke Pernstich: „Im Mittelpunkt steht die Freude an der Musik und die Freude, auch einmal anders zu spielen.“ In diesem Zusammenhang hob

Pernstich das Jubob hervor. Ein Jugendleitertag ist für November geplant. Fortbildung wird auch für Stabführer geboten. Ein Grundkurs läuft; ein Aufbaukurs steht an. „Wir freuen uns auf spannende Marschierproben“, sagte Bezirksstabsführer Valentin Domanegg. Auch eine besondere Ehrung stand an: Nach 15 Jahren schied August Senoner aus dem Bezirksausschuss aus und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Be-

zirksobmann Sinn überreichte ihm die Ehrenurkunde. „Die Blasmusik hat eine lange Tradition, die wir bewahren wollen“, sagte Bürgermeister Roland Danay, selbst Mitglied der Jubelkapelle Andrian. Dass die Dörfer mit ihren Musikkapellen lebenswerter sind, betonte Edmund Lanziner, Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland. Anerkennung kam auch vom Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer.



## Unfall-Lenkerin stellt sich: Anzeige

SĒLVA/WOLKENSTEIN (hof). Die Lenkerin des Wagens, die am Sonntagabend in Wolkenstein einen 53-jährigen Urlauber aus Deutschland angefahren und dabei mittelschwer verletzt haben soll, hat sich am Montagmorgen den Carabinieri in Urtijei/St. Ulrich gestellt. Es soll sich um eine 19-Jährige aus St. Ulrich handeln. Die junge Frau wurde angezeigt wegen Verdachts auf Fahrerflucht und unterlassener Hilfeleistung. Sie muss sich nun vor Gericht verantworten. Der 53-jährige Urlauber wollte die Straße auf dem Zebrastrifen überqueren und wurde dabei von dem Pkw der 19-jährigen erfasst. Nach dem Unfall wurde der Mann mit Verdacht auf Oberschenkelbruch ins Krankenhaus Brixen eingeliefert. Die Carabinieri ermitteln.

## Flaas-Afing noch zwei Tage gesperrt



JENESIEN (br). Wegen Arbeiten bleibt die Verbindungsstraße Flaas-Afing ab dem Untermayer-Hof bis zur Einfahrt Schmied-Hof noch an diesem Donnerstag und Freitag gesperrt. „Dies ist noch eine Folge der Unwetterschäden im vergangenen November; die Arbeiten konnten vor dem Winter nicht zur Gänze abgeschlossen werden“, sagt Bürgermeister Paul Romen. So werden sie jetzt zu Ende geführt. Voraussichtlich bis Freitagabend bleibt die Straße für den Verkehr gesperrt. Wieder geöffnet ist indes die Landesstraße nach Afing. Aus Sicherheitsgründen wurde sie in der Nacht auf gestern gesperrt. „Die Gefahr kommt vom durchweichenden Boden; die Situation ist aber unter Kontrolle“, betont Romen. Vergangene Woche waren auf der Höhe des ehemaligen Gasthofs „Pockschi“ Steine abgegangen. „Es wurden unverzüglich Sicherungsarbeiten durchgeführt; allerdings stellten wir erneut Setzungen am Hang fest“, sagt Romen. Weitere Maßnahmen seien daher nötig.

# Abstecher nach Reinswald

**BESUCH:** EU-Politiker Hans-Gert Pöttering kam gestern zum Skilaufen ins Sarntal

REINSWALD (br). Langzeit-Europapolitiker Hans-Gert Pöttering liebt Südtirols Pisten: Vor-gestern zog er in Obereggen seine Schwünge auf Skiern, gestern im Skigebiet Reinswald. Begleitet wurde er dort vom Sarner Bürgermeister Franz Locher. „Ich stamme aus Niedersachsen nahe Osnabrück; da gibt es keine Berge. Daher bin ich nur ein mittelmäßiger Skiläufer“, ge-

stand Pöttering. Mit Locher habe er aber einen guten Skilehrer. Seit der ersten Direktwahl 1979 ist der CDU-Politiker Mitglied des Europäischen Parlaments, war Fraktionsvorsitzender der Europäischen Volkspartei und von 2007 bis 2009 Präsident des Europäischen Parlaments. Mit dem früheren Kollegen Michl Ebner ist er nach wie vor in Freundschaft verbun-

den und nimmt die Einladung zu einem Besuch in Südtirol immer gerne an. „Ins Sarntal komme ich nun schon seit zehn Jahren“, betonte Pöttering. Die Politik blieb am gestrigen Skitag nicht ausgespart. Pöttering informierte sich über Südtirol und das Sarntal, sprach auch die Politik in Rom und Brüssel an und die kritische Lage in der Ukraine.



Beim gemeinsamen Ski- und Rodeltag (von links): Josef Stürz, Sarntals Bürgermeister Franz Locher mit Frau Maria, EU-Parlamentarier Hans-Gert Pöttering und Lochers Söhne Valentin, Florian und Martin.



# „Fasching in Schuffa“ – Manage frei



WELSCHNOFEN (br). „50 Jahr a setta Zirkus – Manage frei!“: Unter diesem Motto stand die 50. Auflage des „Faschings in Schuffa“ gestern in Welschnofen. Pünktlich um 3.03 Uhr (15.03 Uhr) rann der Schuffafluss vom „Loch heraus rechts an der Waschmaschine und beim Greatl vorbei, durchn Hennewinkl, derer Els außi, übern Platzler Bodn, ban Widum vorbei bis zan Ballhausplotz“. Mit „Schuffa“ wird die dickflüssige Suppe von Maskierten bezeichnet, die buchstäblich durchs Dorf rinnt. 13 Gruppen und Narrenwagen machten bei der Jubiläumsausgabe mit und zeigten Zirkus pur: „Salto mortale“, „Verruckte Vegl“ oder „Olls Schworze“. Eine Jury bewertete die Gruppen und Wagen.

Mehr Bilder auf [www.dolomiten.it](http://www.dolomiten.it)

Video auf **stol.it**  
SÜDTIROL ONLINE